

Checkliste – Phase 1: Städtebauliche Entwicklungsplanung

Akteur: Kommune



Thema, Fragestellung	Kriterium	Ausprägung	trifft zu	KlimaWohL-Maßnahmen	vorge-sehen
Standort, Grün- und Freiflächen					
Wie wird die bioklimatische Bedeutung des Plangebietes bewertet?	Bioklimatische Bedeutung der Grün- und Freiflächen	Herausragende Bedeutung als Kaltluftliefergebiet und/oder Kaltluftleitbahn	☐	Zwingend von Bebauung freihalten!	☐
		Kaltluftleitbahn	☐	Grundsätzlich von Bebauung freihalten	☐
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	☐
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
		Kaltluftliefergebiet	☐	Möglichst von Bebauung freihalten	☐
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	☐
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
Wo befinden sich aktuell Siedlungsräume mit einer bioklimatischen Belastungssituation?	Bioklimatische Situation während sommerlicher Wärmeperioden	Ungünstig	☐	Keine weitere Verdichtung	☐
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
		Weniger günstig	☐	Möglichst keine weitere Verdichtung	☐
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
Wo wird die sommerliche Wärmebelastung bis 2050 zunehmen?	Zunahme sommerlicher Wärmebelastung	Sehr hoch / Hoch	☐	Keine weitere Verdichtung	☐
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	☐
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
		Mäßig	☐	Möglichst keine weitere Verdichtung	☐
Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung ¹⁾					

Boden					
Wo liegen Gebiete mit schützenswerten Böden?	Schutzwürdigkeit des Bodens	Sehr hoch	☐	Von Bebauung freihalten	☐
		Hoch	☐	Von Bebauung möglichst freihalten	☐
		Mittel	☐	Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
Informationsgrundlage: Karte der zusammenfassenden Bodenfunktionsbewertung in Hannover ²⁾					

Thema, Fragestellung	Kriterium	Ausprägung	trifft zu	KlimaWohL-Maßnahmen	vorge-sehen
Wasser					
Wo liegen gesetzlich festgelegte Überschwemmungsgebiete?	HQ100-Gebiet (formal festgesetztes Überschwemmungsgebiet)	Ja	☐	Keine weitere Bebauung erlaubt gemäß Wasserhaushaltsgesetz	☐
		Nein	☐	Ggf. Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung oder GeoAS 3.0 ³⁾ /Wasser i. d. Stadt/Überschwemmungsgebiete/Flächen/HQ100					
	HQextrem-Gebiet (entspricht >= HQ200)	Ja	☐	Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
		Nein	☐	Ggf. Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	☐
Informationsgrundlage: GeoAS 3.0/Wasser in der Stadt/Überschwemmungsgebiete/Wassertiefen/HQextrem					
Wo liegen bei Starkregenereignissen gefährdete Gebiete?	Gefährdung aufgrund der Topographie	Senken - im Starkregenfall überflutete Flächen	☐	Von Bebauung freihalten	☐
				Überflutungsschutzmaßnahmen vorsehen	☐
				Notüberläufflächen schaffen	☐
Informationsgrundlage: GeoAS 3.0 /Wasser in der Stadt/Starkregen					
		Fließwege – Flächen, auf denen im Starkregenfall Wasser fließt	☐	Von Bebauung freihalten	☐
				Überflutungsschutzmaßnahmen vorsehen	☐
				Notwasserwege vorsehen	☐
Informationsgrundlage: GeoAS 3.0/Wasser in der Stadt/Fließwege					

¹⁾ LHH-internes Dokument basierend auf Stadtklimaanalyse 2022 mit Planungshinweisen
[Kontakt: Sachgebiet Umweltplanung und Klimawandelanpassung, 67.10@hannover-stadt.de]

²⁾ www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Abfall-Bodenschutz/Bodenschutz/Vorsorgender-Bodenschutz-in-Hannover
[Kontakt für Teilfunktionskarten: Sachgebiet Boden- und Grundwasserschutz, 67.12@hannover-stadt.de]

³⁾ GeoAS – internes Geographisches Auskunftssystem der LHH